

Sepp Biesenberger
Birkenstraße 16
85567 Grafing

mail: jbiesenberger@t-online.de
Tel.: 08092 / 43 81

Markt Markt Schwaben
Frau Bürgermeisterin
Walentina Dahms
Schlossplatz 2
85570 Markt Schwaben



Kreisgruppe Ebersberg

Grafing, den 27.11. 2024

Stellungnahme zur geplanten Bebauung Am Hennigbach / Hauser Weg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dahms,

aus der Presse erfahren wir, dass die Planungen für die o.g. Bebauung vorangetrieben werden, dass sich aber weiterer Widerstand bildet.

Der Sachstand:

<https://ris.komuna.net/marktschwaben/Agendaitem.mvc/Details/135487383/5385>

Da wir den Eindruck gewonnen haben, dass reale Gefahren nicht ausreichend gewürdigt worden sind, und damit der Status der bisherigen Beratungen den Anschein erweckt dass einer Bebauung nichts im Wege stehe, nimmt der BN EBE wie folgt Stellung:

Der BN EBE fordert dazu auf, die Realisierung der Bebauung Am Hennigbach / Hauser Weg zu unterlassen.

Begründung:

Angesichts der alarmierenden Berichte des Umweltbundesamtes über die zunehmende Flächenversiegelung, insbesondere in Bayern, und deren weitreichenden negativen ökologischen Folgen, ist es nicht hinnehmbar, dass eine weitere Zerstörung dieser wertvollen Biotop-Flächen im Herzen von Markt Schwaben in Betracht gezogen wird. Diese Maßnahme würde zu erheblichen Flächenversiegelungen führen, in einem Gebiet, das in einem wassersensiblen Bereich mit konkreter, im Umweltatlas Bayern ausgewiesener Überschwemmungsgefahr liegt – der Hauptgrund, der eine Bebauung verbietet:

https://umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/umweltatlas/index.html?lang=de&ayers=lfu_domain-naturgefahren,service_naturgef_32,32;lfu_domain-naturgefahren,service_naturgef_33,33;lfu_domain-naturgefahren,service_naturgef_24,24&scale=18056&bm=combined_with_webkarte_grau

➔ Ortssuche: Markt Schwaben

Die Starkregenereignisse nehmen aufgrund des Klimawandels immer mehr zu – vgl. Ahrtal Juli 2021 oder Valencia Oktober 2024.

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/trends-der-niederschlagshoehe#teilweise-sehr-regenreiche-jahre-seit-1965>

Vor allem aber durch das Abregnen am nördlichen Alpenrand ist seit 2019 ein dramatischer, signifikanter Anstieg der Tage mit Niederschlag > 20mm zu beobachten – innerhalb Bayerns ein starkes Nord-Süd-Gefälle - ein Vorbote für die **Zunahme künftiger Starkregenereignisse in der Region Ebersberg:**

Tage mit Niederschlag > 20mm

Im Jahr	Ebersberg	Bayern	Würzburg
2000	9	6,9	3
2005	7	7,6	4
2010	10	7,4	5
...			
2015	8	6,0	2
2016	15	8,0	1
2017	6	7,8	6
2018	6	7,5	4
2019	11	6,4	1
2020	10	7,0	2
2021	11	7,9	4
2022	6	5,6	4
2023	16	8,9	1
2024	13	9,2	4

per 26. November

Daten des DWD Deutscher Wetterdienst, Station 01103 Ebersberg-Halbing:

https://www.mtwetter.de/monatskarte/mo_nrr20-2024-jahr-1-mo_nrr20.png

Deshalb ist die Fläche unter langfristigen Gesichtspunkten für eine Bebauung nicht geeignet.

Zusammenfassend sehen wir ein hochwassergefährdetes Gebiet, dem bei Starkregenereignissen Überflutungsgefahr droht.

Darüber hinaus wäre die Bebauung mit der Aufgabe einer wichtigen Frischluftschneise zur Kühlung quer durch Markt Schwaben bei länger anhaltenden Hitzeperioden verbunden.

Wir bedanken uns dafür, diese Aspekte zu würdigen, und von der Bebauung abzusehen!

Mit naturverbundenen Grüßen



Josef Biesenberger
Kreisvorsitzender BN Ebersberg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Geschäftsstelle Ebersberg
Baldestraße 41
85560 Ebersberg

Tel.: 08092 / 88871 Email: bnkreis-ebersberg@t-online.de
Homepage: <https://ebersberg.bund-naturschutz.de>
Spendenkonto: IBAN DE04 7025 0150 0000 888206